



# Inhalt

Bericht des Verwaltungsrats	4
Lagebericht	5
Energie-Dienstleistungen	8
Netz-Dienstleistungen	10
Ingenieur- und Service-Dienste	12
<b>Konsolidierte Jahresrechnung</b>	<b>14</b>
Aktiven	16
Passiven	17
Erfolgsrechnung	18
Geldflussrechnung	19
Anhang	20
Bericht der Revisionsstelle	23

## IMPRESSUM

### Bilder

Gion Pfander, Fotograf, Zürich  
IBB Energie AG, Brugg

**Gestaltung und Produktion**  
Ci CRIVELLARI, Schlossrued

### Texte

IBB Energie AG, Brugg

### Druck

Weibel Druck AG, Windisch

### Papier

Das Papier in diesem Jahresbericht  
ist FSC-zertifiziert, Z-Offset, weiss, matt.



# Editorial

2020 war ein aussergewöhnliches Jahr. Viel wurde darüber berichtet, was alles nicht mehr möglich oder sogar verboten war. Betrachtet man die Pandemie von einer anderen Seite, kann man indes auch feststellen, was gut funktioniert hat und was sich im Berufsalltag verändert, ja vielleicht deutlich verbessert hat.

## Energielogistik

Diverse Logistikketten waren 2020 zumindest zeitweise unterbrochen, oder der Nachschub liess auf sich warten. Die Energielogistik funktionierte einwandfrei. Nirgendwo in der Schweiz kam es zu Engpässen. Ein Grund dafür war, dass Energie in Europa nach wie vor sehr gut verfügbar ist und es deshalb keine Verteilungskämpfe gab. Doch was passiert, wenn die Energiewende unter den Ländern nicht koordiniert abläuft und dies dazu führt, dass dann auch Energie zum falschen Zeitpunkt am falschen Ort verfügbar ist? Der grossflächige Stromausfall gilt wie die Pandemie als Risikoszenario mit geringer Eintrittswahrscheinlichkeit, aber sehr grossem Schadensausmass. Seit Covid-19 weiss man, dass dieses Risiko sehr wohl eintreten kann. Deshalb tut die Schweiz gut daran, für eine ausreichend grosse und verfügbare Energieinfrastruktur im eigenen Land zu sorgen, damit sie die Versorgungssicherheit jederzeit gewährleisten kann. Es sollten Anreize und Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit als Ergänzung zur überall akzeptierten Photovoltaik auch in inländische Grossproduktion investiert wird. Um die Überschusskapazitäten von Photovoltaik im Sommer besser nutzen zu können, sind zudem Speicher- und Umwandlungstechnologien zu fördern. Nur so kann Effizienz generiert werden. Die IBB ist überzeugt,

dass auf dieser Basis eine wirtschaftliche und sichere Energieversorgung erreicht werden kann, und investiert in diese Technologien.

## Digitalisierung

2020 hat eindrücklich gezeigt, wie wichtig die Auseinandersetzung mit der Digitalisierung ist. Wer nicht vorbereitet war, musste beispielsweise in Windeseile eine Website mit Bestellmöglichkeit aufbauen und dafür sorgen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch von zu Hause aus Bestellungen oder Aufträge bearbeiten konnten. In Zukunft werden digitale Verkaufskanäle immer wichtiger und die persönlichen Verkaufsgespräche zu einem grossen Teil ersetzen. Deshalb wird die IBB ihre Produkte vermehrt digital anbieten.

Homeoffice hat auch bei der IBB 2020 sehr gut funktioniert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben schnell die zusätzlichen IT-Möglichkeiten als Arbeitshilfsmittel erkannt und umgesetzt. Damit ist der erste wichtige Schritt in die digitale Zukunft gemacht. Es bleiben viele andere Anwendungsfelder, die noch genutzt werden können.

Dieser Geschäftsbericht erscheint ebenfalls in einer gemischten webbasierten digitalen und einer analogen Papierform. Den Kundinnen und Kunden der IBB wird so ermöglicht, online vertiefte Einblicke in eine spezifische Thematik zu erhalten. Zur Veranschaulichung werden Filme und Fotos in der Berichterstattung eingesetzt. 2019 wurde bereits unser Kundenmagazin «Anschluss» in dieses Format übertragen. Die Zugriffszahlen zeigen, dass diese Form der Kommunikation bei den Kundinnen und Kunden immer besser ankommt.

### Region

Die Unterstützung von Projekten und Events der regionalen Vereine ist der IBB sehr wichtig. Auch wenn coronabedingt keine grösseren Anlässe stattfanden, konnten auf der Gönnerplattform [www.ibbooster.ch](http://www.ibbooster.ch) im vergangenen Geschäftsjahr wieder um finanzielle Unterstützung geworben werden. Kundinnen und Kunden konnten hier für ihre Lieblings-

projekte und -veranstaltungen abstimmen und so für eine zusätzliche Unterstützung «ihres» Events sorgen.

### Dank

Schliesslich möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auch dem Verwaltungsrat für das grosse Engagement im vergangenen Jahr danken. Grosser Dank gilt allen Kundinnen und Kunden, die Pro-

dukte und Dienstleistungen von der IBB beziehen und immer wieder inspirierende Ideen an uns weiterleiten.



Eugen Pfiffner  
CEO IBB Holding AG



# Bericht des Verwaltungsrats

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Die IBB-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2020 wieder ein sehr erfreuliches Resultat.

Leistungs- und Strukturdaten in Mio. CHF

Erfolgsrechnung			Bilanz		
	2020	2019		2020	2019
Betriebsertrag	64.616	64.922	Bilanzsumme	193.703	174.782
Betriebsergebnis EBITDA	17.245	17.452	Umlaufvermögen	27.990	36.045
Abschreibungen	5.542	6.037	davon flüssige Mittel und Wertschriften	8.092	16.229
Jahresgewinn	9.715	10.011	Anlagevermögen	165.714	138.737
Dividende*	2.730	2.210	Eigenkapital	157.633	150.128
Cashflow	16.709	16.137	in % der Bilanzsumme	81.4	85.9

\* Antrag an die Generalversammlung.

Das neue Jahr begann hocheifrig, konnte die IBB doch aufgrund der Fusion zwischen Brugg und Schinznach-Bad die Wasserversorgung übernehmen und die dortigen Bezügerinnen und Bezüger als ihre neuen Kundinnen und Kunden begrüßen. Herzlich willkommen!

Schon bald wurde klar, dass das Coronavirus auch die Schweiz und in der Folge auch das Versorgungsgebiet der IBB erreichen würde. Entsprechend hat die IBB im Februar des Berichtsjahres alle notwendigen Vorkehrungen getroffen, um jederzeit die Versorgungssicherheit in allen Bereichen gewährleisten zu können.

An den Energiebeschaffungsmärkten löste die Pandemie, verschärft durch die verfügbaren Lockdowns, sehr grosse Volatilität aus. Wegen der grossen Unsicherheiten an den Märkten und der kurzzeitigen Überversorgung fielen die Handelspreise auf historische Tiefs. Reservierte Energie musste zu schlechten Preisen an den Börsen zurückverkauft werden. Dank ihres ausgewogenen Kundenmix – mit grösseren Kunden im ICT-Markt – und mit flexibler Logistik konnte die IBB diese schwierige Situation erfreulich gut meistern. Im Gasgeschäft senkte die IBB im April ihre Preise und konnte so Beschaffungsvorteile zeitnah an die Endkundinnen und Endkunden weitergeben. Die Strompreise stiegen bereits vor den Sommerferien sowie die Gaspreise ab September wieder kräftig an und übertrafen Ende Jahr die Niveaus der Vorjahre.

Der Energieabsatz nahm im Strom um fast 10% und im Gas um 4% ab. Dafür stieg die Nachfrage nach erneuerbaren Energien weiter an. Im Strom orderten Marktkundinnen und Marktkunden 35% mehr Ener-

gie aus Wasserkraft (+11 GWh), und auch der Anteil Biogas stieg um 3.6 GWh an. Aufgrund des Absatzzückgangs konnte der Gesamtumsatz des Vorjahres nicht mehr ganz erreicht werden. Er liegt aber nur 0.5% tiefer bei CHF 64.6 Mio. Dies ist darauf zurückzuführen, dass bei den Dienstleistungen eine spürbare Steigerung erzielt werden konnte. Der Gewinn ging um bloss 3% auf CHF 9.7 Mio. zurück, was aufgrund der grossen Verwerfungen im Verlauf des Jahres als Erfolg bezeichnet werden kann. Die Dekarbonisierung steht im Fokus der Diskussionen und auch unseres Handelns. Gemeinden kommen auf die IBB zu, um lokale Projekte zu realisieren. Dabei setzt die IBB auf den Ausbau und die Nutzung der lokalen erneuerbaren Energien, die Stärkung der Energieeffizienz und die Nutzung von Synergien für die alternative Mobilität. 2020 legte die IBB ihr Hauptaugenmerk auf die Wärme- und Kälteversorgung. Einerseits werden im Versorgungsgebiet Nahwärmeverbünde mit einem aktuellen Potenzial von fast 30 GWh entwickelt, andererseits soll Erdgas zunehmend durch erneuerbares Gas substituiert werden. Im Hinblick darauf wirkt die IBB sowohl an nationalen als auch an internationalen Projekten mit, um das erste Ziel – 30% erneuerbares Gas bis 2030 – zu erreichen.

Im Versorgungsgebiet wird zudem der Bau von Photovoltaikanlagen mit und ohne Beteiligung der IBB vorangetrieben. Die IBB bietet dabei attraktive Rückeinspeisebedingungen an. Auch die IBB-Lösung für das Eigenverbrauchsmodell kommt gut an. Weitere Produkte und Dienstleistungen in diesem Bereich werden 2021 lanciert.

Bezüglich Energieeffizienz erhielt die IBB zwei Aufträge für den Umbau der öffent-

lichen Beleuchtung auf modernste LED-Technik mit intelligenter Steuerung. Am Bahnhof Brugg wird ab Mitte 2021 ein Elektrobus der Postauto AG zum Einsatz kommen. Dabei soll mehrheitlich Strom vom Perrondach bezogen werden. Zur Optimierung der Lastspitzen wird eine Speicherlösung evaluiert und eingesetzt. Die Vorarbeiten wurden 2020 effizient erledigt.

Neben solchen Innovationen verfolgt die IBB mit der Planung einer Wohnüberbauung im Brugger Bilander die Zielsetzung, dort auch energetische Vorzeigelösungen zu realisieren. Im September kürte ein Wettbewerb ein würdiges Siegerprojekt, das von einem Architekturbüro aus der Region stammt.

Nach 60 Jahren wurde in Brugg eine neue Weihnachtsbeleuchtung in Szene gesetzt, die nicht nur energetisch, sondern auch punkto Design die Stadt in einem angenehmen und romantischen Licht erscheinen lassen soll.

Aufgrund des vorliegenden Ergebnisses beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 21%.

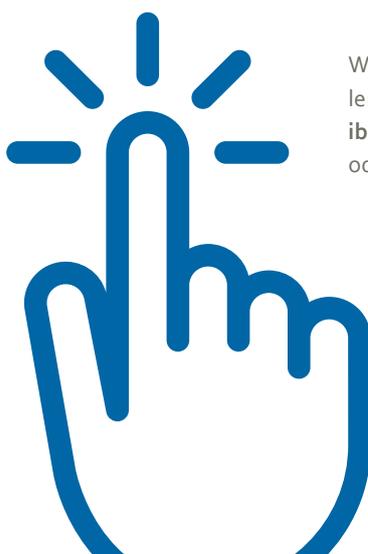
Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr grosses und diszipliniertes Engagement in dieser aussergewöhnlichen Situation. Der Dank richtet sich auch an unsere Kundinnen und Kunden. Ihr Vertrauen und ihr Feedback helfen der IBB, für eine erfolgreiche und nachhaltige Energiezukunft in unserer Region zu sorgen.



Martin Sacher  
Präsident des Verwaltungsrats



# Die neue Welt



Weitere Informationen und den digitalen Geschäftsbericht 2020 gibts unter [ibbrugg.ch/geschaeftsbericht2020](https://ibbrugg.ch/geschaeftsbericht2020) oder via QR-Code vis-à-vis.

# Ein besonderes Jahr

## Würdigung

Das abgelaufene Jahr war ein besonderes Jahr für die Gesellschaft, die Wirtschaft und damit auch für die IBB. Den mit der Corona-Pandemie verbundenen Vorgaben begegnet die IBB umsichtig, wobei der Schutz der Gesundheit und die zuverlässige Fortführung der Geschäftstätigkeit im Vordergrund stehen. Als Unternehmen mit einer kritischen Infrastruktur steht für die IBB die sichere Versorgung ihrer Kundinnen und Kunden mit Energie und Wasser im Zentrum. Die bereits vor der Pandemie dezentral aufgleisten Prozesse haben sich als tragfähig gezeigt. Die digitalen Hilfsmittel werden im Tagesgeschäft erfolgreich eingesetzt.

## Entwicklung des relevanten Umfelds

Die Dekarbonisierung steht im Fokus der Diskussionen und des Handelns. Das erklärte Ziel der Schweiz ist die Klimaneutralität bis 2050. Lösungen der IBB helfen mit, dieses Ziel zu erreichen, so etwa mit dem Ausbau des Angebots an erneuerbaren Energien, der Erhöhung der Energieeffizienz und der Nutzung von Synergien für die alternative Mobilität.

Einerseits werden Nahwärmeverbünde entwickelt, wie beispielsweise in Brugg und Birr/Lupfig, andererseits wird Erdgas durch erneuerbares Gas (Green Gas) ersetzt. Der Bau von PV-Anlagen wird vorangetrieben, auch von solchen, an denen die IBB nicht beteiligt ist.

Die IBB setzt beim Umbau der öffentlichen Beleuchtung in der Stadt Brugg und der Gemeinde Gebenstorf auf modernste LED-Technik mit intelligenter Steuerung. Dies verbessert nicht nur die Energieeffizienz, sondern erfüllt auch Forderungen punkto Lichtverschmutzung und Tierschutz, ohne dabei die Sicherheit auf den Strassen zu reduzieren.

Nachdem in den Jahren 2013 bis 2018 in Brugg ein Brennstoffzellenbus verkehrte, setzt die Postauto AG wiederum auf ein Fahrzeug, das mit erneuerbarer Energie angetrieben wird. Ab 2021 wird ein Elektrobuss zwischen Brugg und Windisch verkehren. Die IBB liefert den Anschluss und die Energie direkt ab einer PV-Anlage. Ein Speichersystem soll zudem für Effizienz sorgen.

Auch regulatorische Themen standen im Jahr 2020 im Fokus. So entschied die Wettbewerbskommission WEKO im Frühling in einem Fall in der Innerschweiz, dass die korrekte Auslegung des Rohrleitungsgesetzes von 1961 dazu führt, dass alle Kundinnen und Kunden ihren Gasversorger frei wählen können. Die korrekte Umsetzung dazu ist schwierig, da das dazugehörige Gasversorgungsgesetz erst in der Ausarbeitung im Parlament ist.

Im Herbst wurde das neue Energiegesetz im Kanton Aargau verworfen. Damit gilt das Gesetz von 2010, in dem weder Biogas noch Elektromobilität noch die «Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich» (MuKE) vorkommen. Für die IBB entsteht damit Investitionsunsicherheit, obwohl die langfristigen Ziele in der Energiestrategie festgelegt sind.

## Ertragslage und Aufwand

Trotz des deutlichen Absatzrückgangs im Handel konnten sowohl der Gesamtertrag als auch der EBITDA fast gehalten werden (-1.2% gegenüber dem Vorjahr). Der Handel war über das ganze Jahr ausgesprochen volatil. Dank der Energiebewirtschaftung intern konnten Opportunitäten genutzt werden, um Verwerfungen im Frühling aufzufangen. Im April senkte die IBB zudem ihre Gaspreise und gab so Vorteile aus der günstigeren Beschaffung direkt an die Endkunden weiter. Die Preise an den

Beschaffungsmärkten haben mittlerweile wieder angezogen.

Beim Wasser stieg der Absatz deutlich um 70% an. Hauptgründe waren die Integration der Wasserversorgung Schinznach-Bad und die Drittlieferungen über Windisch in die REWA-Gemeinden.

Im ComNet stiegen die Anschlusszahlen erstmals seit Jahren wieder. Die Produkte von UPC kommen beim Publikum sehr gut an, was zusammen mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie (Stichwort Homeoffice) einen positiven Einfluss auf das Geschäft hatte.

## Investitionen

Die IBB kaufte vom Kanton Solothurn das verbliebene Alpiq-Aktienpaket und beteiligt sich damit an einem der grössten Schweizer Wasserkraftproduzenten. Neben dem direkten Zugang zur Produktion von erneuerbarer Energie in der Schweiz öffnen sich Möglichkeiten, an Umwandlungstechnologien teilzuhaben. Alpiq befasst sich schon länger mit Umwandlungstechnologien für Wasserstoff und deren Anwendungen.

## Innovationen und Projekte

Im Quartier Bilander in Brugg entsteht eine Wohnüberbauung mit 30 Mietwohnungen im mittleren bis höheren Preissegment. Der Entwurf des Bruggers Büros Liechti Graf Zumsteg Architekten passt gut ins Quartier und weist sowohl architektonische wie auch funktionale Qualitäten auf. In Sachen Energieeffizienz soll die Überbauung zukunftsweisend sein: Die Fassaden der Häuser werden mit integrierten Solarpanels bestückt, wobei die Wohnüberbauung nicht das gesamte Energievolumen verbrauchen wird. Die alte Grundwasserfassung, die nicht mehr der Trinkwasserversorgung der Stadt Brugg dient, wird zukünftig für Kühl- und

Heizzwecke genutzt. Anfang 2021 wird mit dem Gestaltungsplan begonnen.

Risikobericht

Die IBB hat im Geschäftsjahr 2020 die vorgeschriebene Risikoanalyse durchgeführt und die Wirkung des internen Kontrollsystems überprüft. Die Risiken werden gut beherrscht, die Früherkennung funktioniert ebenfalls sehr gut. Ausserordentliche Verluste sind nicht zu befürchten.

Mit dem vermehrten Einsatz von digitalen, smarten Applikationen in immer mehr Bereichen nimmt die Gefahr vor Cyber-Angriffen weiter zu. Aber auch der physische Schutz der Gebäude und Anlagen muss intensiviert werden, da Vandalenakte oder Protestaktionen befürchtet werden müssen. Um eine einheitliche und einfache Systematik zu entwickeln, wurde 2020 das Projekt integrale Sicherheit mit der Erarbeitung wichtiger Grundlagen gestartet. Ausserdem hat die IBB eine Krisenorganisation gebildet und geschult.

IT

Im Geschäftsjahr 2020 dominierten auch im Bereich IT die Auswirkungen der Pandemie. Der Wechsel eines Grossteils der Belegschaft ins Homeoffice konnte ohne Probleme bewältigt werden. Der Aufwand für die Unterstützung der Benutzerinnen und Benutzer – unter anderem im Zusammenhang mit der Umstellung auf Videokonferenzen – hat in dieser Zeit allerdings deutlich zugenommen.

Qualitätsmanagement

Im Berichtsjahr wurde von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) ein Rezertifizierungsaudit nach ISO 9001:2015 durchgeführt. Die SQS konnte der IBB erneut ein hervorragendes Zeugnis ausstellen.

Mitarbeitende

Ende Jahr beschäftigte die IBB 89 Mitarbeitende, davon drei Lernende. Die leichte Erhöhung basiert auf einer zusätzlichen Temporärstelle aufgrund zweier Mutterschaftsurlaube, der Übernahme einer Teilzeitmitarbeiterin der EG Riniken (Betriebsführung durch die IBB), der neu geschaffenen Lehrstelle Mediamatikerin sowie der personellen Aufstockung im Wärme-Kälte-Bereich.

Regionales Engagement

Infolge des Verbots von Grossanlässen wurden alle IBB-Events abgesagt. Um dennoch bei den Kundinnen und Kunden präsent zu bleiben, kommunizierte die IBB vermehrt online.

Erstmals hat die Bevölkerung entschieden, welche Vereine Unterstützungsbeiträge

von der IBB erhalten, dies via Gönnerplattform iBBooster – wo Vereine Franken finden. Gewinner in der Kategorie Kultur war der Verein Kinder- und Jugendtheater Turgi mit seinem Projekt «Internationales Kindertheaterfest». In der Kategorie Soziales gewann die Jungwacht Windisch den ersten Preis von 5000 Franken für ihr Sommerlager auf der Lenzerheide, und in der Kategorie Sport lag die Laufsportgruppe Brugg für «die schnellscht Bruggerin / de schnellscht Brugger 2021» am Schluss an der Spitze.

Das Kundenmagazin «Anschluss» erscheint neu in vier Ausgaben, in der Regel als 6-Seiter sowie in einer Onlineversion. Via QR-Codes gelangen die Leserinnen und Leser zu Hintergrundberichten und Zusatzmaterial wie Filme und Bilder. Das Produkt- und Dienstleistungsangebot der IBB wird dabei hauptsächlich online abgebildet.



Die IBB steuert mit einem eigenen Team die Beschaffung und den Absatz von Energie. Dieses kennt die unterschiedlichen Anforderungen von Privatkundinnen und Privatkunden, Gewerbe sowie Industrie und betreibt ein professionelles Energie-Portfolio-management. Kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten vor Ort, telefonisch oder online die Kundinnen und Kunden zu den Themen Produkte, Mieterwechsel, Verbrauch und Zählerablesung.

# Voller Energie durch den Lockdown

## ENERGIE

Insbesondere die beiden Lockdowns im Frühling und im Herbst sorgten für ein sehr volatiles Geschäftsjahr. Die steigenden Handelspreise für CO<sub>2</sub>-Zertifikate in der zweiten Jahreshälfte beeinflussten auch die Preise in der Strombeschaffung stark. Durch geschicktes Portfoliomanagement und eine heterogene Kundenstruktur gelang es der IBB, im Strom nahezu den gleichen Erfolg zu erwirtschaften wie 2019. Von diesen Beschaffungserfolgen profitierten auch Marktkundinnen und Marktkunden, welche ihre Verträge frühzeitig verlängerten. Bei den Gewerbe- und Industriekundinnen und -kunden sank die bezogene Leistung während der Lockdown-Perioden um knapp einen Fünftel, während der Absatz bei den Haushaltskundinnen und -kunden trotz des wärmeren Winters im ersten Quartal nahe dem des Vorjahrs verharrte. Der Stromabsatz im gesamten Jahr sank um 10 Prozent, von 228.8 auf 205.8 GWh.

Im Bereich Erdgas/Biogas zeigte sich ein ähnliches Bild: Die Gaspreise an den Handelsmärkten fielen wegen mangelnder Nachfrage (warme Temperaturen im ersten Quartal) kontinuierlich auf das historisch tiefe Niveau von unter 14 Euro/MWh im Mai. Per Ende Jahr stiegen die Preise hingegen über das Vorjahresniveau hinaus. Aufgrund der tieferen Beschaffungspreise und des Marktdrucks hat die IBB per 1. April ihre Preise um 0.5 Rp/kWh gesenkt. Durch die Erholung der Nachfrage lag der Jahresabsatz nur rund 4 Prozent tiefer als im Vorjahr.

## WASSER

Aufgrund der Fusion der Gemeinden Schinznach-Bad und Brugg ging die Was-

serversorgung von Schinznach-Bad ins Eigentum der IBB über und wurde in die IBB-Wasserversorgung integriert. Dies sowie Drittlieferungen über ein Stufenpumpwerk der Gemeinde Windisch in die REWA-Gemeinden liessen den Absatz deutlich ansteigen.

## KOMMUNIKATIONSNETZ (ComNet)

Trendumkehr bei den ComNet-Anschlüssen: Die Zunahme der Arbeit im Homeoffice sowie das starke Angebot der UPC haben dazu beigetragen, dass die Anzahl Kommunikationsanschlüsse gestiegen sind. Ende Oktober 2020 genehmigte die Wettbewerbskommission die Übernahme von Sunrise Schweiz durch die UPC-Eignerin Global Liberty.

## ENERGIE-DIENSTLEISTUNGEN

### KUNDENBERATUNG

Die IBB ist für ihre Kundinnen und Kunden stets gut erreichbar – selbst bei gewissenhafter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen. Auch unter diesen schwierigen Bedingungen konnten Fragen zeitgerecht beantwortet werden. Die überarbeiteten, automatisierten Prozesse wurden rechtzeitig eingeführt und sorgten besonders in der Homeoffice-Zeit für eine effiziente Zusammenarbeit im Team. Die besonderen Auflagen erschwerten die Jahresend-

ablesung, die dennoch ohne Zwischenfälle und unter allen vom BAG vorgegebenen Sicherheitsmassnahmen durchgeführt werden konnte. Ein Wettbewerb schaffte bei den Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer einen Anreiz, ihre Zählerstände selbst abzulesen und im Kundenportal einzutragen. Angenehmer Nebeneffekt: Die Anzahl der Kundenportalbenutzerinnen und Kundenportalbenutzer erhöhte sich deutlich. Die Aktion mit dem Namen «Jeder Zähler zählt» war ein durchschlagender Erfolg und verhalf den Bewohnerinnen und Bewohnern der Süssbach Pflegezentrum AG in Brugg zu einer Spende über CHF 2000.

Die Migration der Daten für die Elektrizitäts-Genossenschaft Riniken wurde im letzten Quartal 2020 optimal vorbereitet.

## ZUSAMMENSCHLUSS ZUM EIGENVERBRAUCH (ZEV)

Die Anzahl der Eigenverbrauchsgemeinschaften stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 60 Prozent. Das zeigt, dass sich das eigene Verteilnetzbetreiber-Modell gegenüber einem ZEV bewährt: Seine Vorteile, wie z. B. geringer technischer und administrativer Aufwand sowie ein einfaches und flexibles Handling überzeugten die Kundinnen und Kunden.





# 2 265

Tonnen CO<sub>2</sub> wurden 2020 durch  
die Verwendung von nachhaltigem  
Biogas eingespart.



Weitere Informationen in Wort, Zahl und Bild zu den Themen Digitalisierung, Verbrauch, Verrechnung, Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV), Ablesung und Zähler auf [ibbrugg.ch/energie2020](https://ibbrugg.ch/energie2020) oder via QR-Code vis-à-vis.

Die IBB verfügt über erstklassige Netze in Strom, Gas, Wasser und Telekommunikation. Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter planen, bauen, unterhalten und betreiben kosteneffizient die Anlagen und die Infrastruktur von Netzen, bewährte Teams stellen sicher, dass bei einer Störung sofort eingegriffen wird – rund um die Uhr. Die IBB bietet ihr Netz-Know-how auch Dritten an, so etwa anderen Werken, Gemeinden, Verbänden oder Verbänden.

# Bewährt und innovativ

## Solarstrom für JSA

Die JardinSuisse Regionalsektion Aargau (JSA) legte grossen Wert darauf, das neue Schulungszentrum für die überbetrieblichen Kurse und entsprechenden Weiterbildungen der Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner mit Naturstrom betreiben zu können. Um gemeinsame Infrastrukturen nutzen zu können, wurde eine Photovoltaikanlage im Berufsbildungsheim Neuhof installiert. Die IBB Energie AG plante, finanzierte und realisierte die Anlage und sorgt für deren Unterhalt.

## Geschäftsführungsmandat EG Riniken

Seit dem 1. April 2020 liegt die operative Geschäftsführung der Elektrizitäts-Genossenschaft (EG) Riniken in den erfahrenen Händen der IBB Energie AG. Das Eigentum an den Anlagen und der Firmensitz verbleiben in der Gemeinde. Die IBB arbeitet in den Bereichen Betrieb, Unterhalt und Störungsdienst bereits seit einigen Jahren eng mit der EG Riniken zusammen. Die Netzelektriker sind verantwortlich für den reibungslosen Betrieb und Unterhalt sämtlicher Anlagen der Elektrizitätsversorgung sowie für den Störungsdienst. Die IBB-Mitarbeitenden lesen zudem Stromzähler ab, stellen Rechnungen aus und stehen den Kundinnen und Kunden beratend zur Seite. Das Team Sicherheitskontrolle und Messwesen überprüft die Elektroinstallationen, stellt Beglaubigungen für PV-Anlagen aus und bewirtschaftet die Mess- und Steuerapparate.

## Innovative Strassenbeleuchtung

Sicherheit für Menschen, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit: Genau diese Vorgaben erfüllt die als Pilotprojekt im Lupfiger Ortsteil Scherz installierte Strassenbe-

leuchtung. Einerseits kommt die spezielle Lösung dem Bedürfnis der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer entgegen, indem die Strasse bei Bedarf hell beleuchtet wird, andererseits werden die Bedürfnisse der Anwohnerinnen und Anwohnern sowie der nachtaktiven Tiere berücksichtigt. Dies gelingt mit dem einzigartigen Konzept einer intelligenten Beleuchtung, der Abblendung nach hinten und der warmen Lichtfarbe Orange: Wenn die Strasse leer ist, strahlen die Lampen mit einer minimalen Grundbeleuchtung. Sobald sich ein Verkehrsteilnehmer nähert, schwillt das Licht an, und die Meldung wird an die nächsten drei Leuchten weitergegeben. Ist die Strasse danach wieder frei, wird das Licht auf die Grundbeleuchtung reduziert.

## Wasserversorgung Obersiggenthal

Seit Mitte Dezember unterstützt die IBB

die Wasserversorgung Obersiggenthal im Bereich Störungsdienst. Im Vorfeld wurden die Wasserpläne aktualisiert, zudem erhielten die Rohrnetzmonteur eine Schulung, bei der sie die Obersiggenthaler Anlagen und deren Besonderheiten kennenlernen konnten.

## Neue Weihnachtsbeleuchtung für Brugg

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Brugg haben im letzten Dezember über die neue Beleuchtung entschieden. 20 neue, energieeffiziente Sterne in bekanntem Design weisen nun den Weg vom schwarzen Turm bis zum Bahnhof. Mit der neuen Weihnachtsbeleuchtung wurden zudem Gebäude und Wahrzeichen von Brugg in Szene gesetzt: Der schwarze Turm, die Brücke und das Eisi haben einen Lichtvorhang erhalten, und die Bäume auf dem Neumarktplatz erstrahlen in warmem Licht.





# 360

Meter Strasse werden seit Anfang 2020 in Lupfig (Ortsteil Scherz) mit neuster LED-Technologie und intelligenter Steuerung beleuchtet.



Weitere Informationen in Wort und Bild zu den Themen öffentliche Beleuchtung, Photovoltaikanlagen und E-Mobilität auf [ibbrugg.ch/netz2020](http://ibbrugg.ch/netz2020) oder via QR-Code vis-à-vis.

Die IBB plant, realisiert, unterhält und dokumentiert Infrastrukturanlagen und Netzergänzungen in den Bereichen Strom, Gas, Wasser und Abwasser. Sie berät umfassend auf den Gebieten Energieeffizienz, Heizen und Contracting. So dient das Know-how der IBB nachhaltigen Einzellösungen und regionalen Verbänden mit verschiedenen Energieträgern.

# Im Dienst der Region

## Heizzentrale Schulhausanlage Brühl

Während der Sommerferien wurde die Heizzentrale in der Schulhausanlage Brühl in Gebenstorf erneuert. Die neue Heizzentrale bezieht die Energie aus Holzschnitzeln, produziert und angeliefert vom lokalen Forst. Damit hat die IBB eine weitere Anlage für eine nachhaltige Wärmeerzeugung in Betrieb genommen. Eine gelungene lokale Lösung, die ausgebaut und zu einem Wärmeverbund erweitert werden kann.

## Betriebsführung Heizung BWZ

Die IBB übernimmt im Auftrag der Stadt Brugg ab Ende 2020 die Betriebsführung von Heizung und smarter Steuerung am Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ). Im Sommer 2020 wurde die Steuerung inkl. Raumregulierung erneuert und damit die Grundlage für einen energieeffizienten, komfortablen Betrieb geschaffen. Die Anlage wird durch den IBB-Energieservice betrieben.

## Wärmeverbünde

Ein Wärmeverbund ist ein Beitrag zur Klimawende: Eine einzige Heizanlage dient vielen Nutzerinnen und Nutzern. Weitere Wärmeverbünde in der Region sind in Planung. So konnten bei den Projekten Wärmeverbund Sommerhaldenstrasse in Brugg sowie Wärmeverbund Naturenergie Eigenamt Birr und Lupfig die Standorte der Heizzentralen definiert werden. Die Projekte stossen auf grosses Interesse. Bei beiden ist vorgesehen, lokales Schnitzelholz einzusetzen.

## ARA Wasserschloss

Der Abwasserverband Wasserschloss hat seit dem 1. Januar 2020 ein neues Präsidium. Die Geschäfts- und Betriebsführung

erfolgt durch die IBB. Sie ist verantwortlich für den operativen Betrieb der Verbandsanlagen, sorgt für den technisch reibungslosen Ablauf und Betrieb der Anlagen und führt das Personal.

Im Frühling wurde auf dem Dach der ARA Wasserschloss in Windisch eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen, die einen Teil des Eigenbedarfs an Strom zu decken vermag.

## Energieeffizienz und -beratung

Energieberatungen für die energieberatungAARGAU werden vermehrt nachgefragt und sind oft Ausgangslage für neue nachhaltige Projekte. Die IBB hat diverse

Gebäudeenergieausweise GEAK®Plus gefördert und erstellt.

Die IBB ist Mitglied von energo®, dem Schweizer Kompetenzzentrum für Energieeffizienz in Gebäuden. energo®-Projekte waren in Brugg und Windisch gefragt. Mit Unterstützung der IBB konnte bei diesen Kunden ein wirksames Energiemonitoring installiert und damit die Grundlage für Betriebsoptimierungen geschaffen werden.

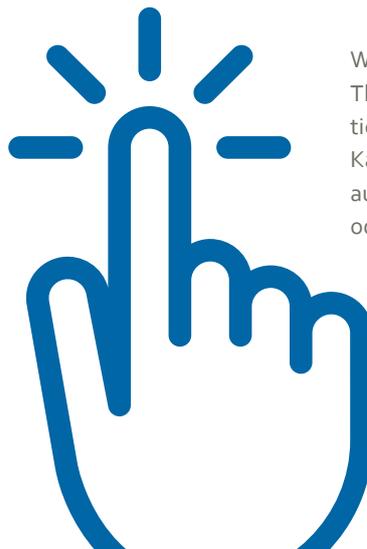
Die IBB hat für ihr Betriebsgebäude die Energiesparziele 2020 der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) erreicht und wird 2021 zertifiziert.





# 5 954

Solarpanels wurden mit finanzieller Beteiligung der IBB bisher verbaut.



Weitere Informationen in Wort und Bild zu den Themen Energieservice, Geografische Informationssysteme (GIS), Energieeffizienz, Wärme-Kälte-Versorgung und Contracting-Lösungen auf [ibbrugg.ch/ingenieur-und-service2020](http://ibbrugg.ch/ingenieur-und-service2020) oder via QR-Code vis-à-vis.

# Kundengebiete

## KUNDENGEBIET STROM



Mittelspannungsnetz (16 kV)	106 580 Meter
Niederspannungsnetz (230/400 V)	419 210 Meter
Lichtwellenleiternetz	110 219 Meter

IBB-Netz ■  
Dienstleistungen für Drittnetze ■

## KUNDENGEBIET GAS



Hauptleitungen	189 857 Meter
Hauszuleitungen	75 059 Meter

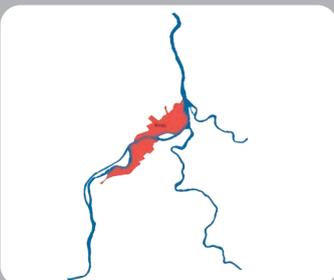
## KUNDENGEBIET WASSER



Hauptleitungen (inkl. Hochzonen)	79 488 Meter
Zuleitungen	42 920 Meter
Brunnennetz	5 258 Meter

IBB-Netz ■  
Dienstleistungen für Drittnetze/Wasserverbund ■  
Geschäftsführung REWA ▨

## KUNDENGEBIET COMNET



Koaxialkabel	96 473 Meter
Lichtwellenleiterkabel	24 289 Meter



CHF 1.000  
1.753,12  
3%

## Aktiven

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember in CHF		2020	2019
<b>Umlaufvermögen</b>			
	<b>CHF</b>		<b>CHF</b>
Flüssige Mittel	8 080 446		16 217 756
Wertschriften	11 261		11 261
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten	17 174 314		17 384 414
abzüglich Delkredere	– 968 400		– 996 300
gegenüber der Stadt Brugg	627 500		817 720
Kurzfristige Darlehen gegenüber Dritten	655 516		515 680
Sonstige Forderungen			
gegenüber Dritten	592 975		914 102
Warenvorräte	18 588		19 508
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 797 461		1 160 804
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>27 989 661</b>		<b>36 044 944</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen			
Wertschriften	54 754 266		53 891 389
Wertschwankungsreserven	– 5 528 063		– 5 438 393
Beteiligungen	28 483 209		2 807 519
Langfristige Darlehen gegenüber Dritten	72 650		171 400
Sachanlagen			
Mobilien, Einrichtungen, Fahrzeuge	1 241 068		1 328 825
Unvollendete Investitionen	8 800 043		7 229 716
Produktions- und Verteilanlagen	63 427 294		63 249 151
Geschäfts- und Wohnliegenschaften	12 206 114		12 487 591
Immaterielle Anlagen	2 257 050		3 009 899
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>165 713 630</b>		<b>138 737 096</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>193 703 292</b>		<b>174 782 040</b>

## Passiven

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember in CHF		2020	2019
<b>Fremdkapital</b>		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		6 868 984	6 991 095
gegenüber der Stadt Brugg		321 006	291 199
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
Obligationenanleihe		1 235 000	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		673 475	730 598
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 993 736	1 678 333
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>11 092 201</b>	<b>9 691 225</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
Darlehen		10 000 000	0
Obligationenanleihe		0	1 235 000
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen		- 102 545	383 999
Übrige Geschäftsrisiken		15 080 916	13 344 183
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>24 978 371</b>	<b>14 963 182</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>36 070 572</b>	<b>24 654 407</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		13 000 000	13 000 000
Reserven aus Kapitaleinlagen		25 432 594	25 432 594
Gewinnreserven		109 485 040	101 684 155
Jahresgewinn		9 715 086	10 010 885
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>157 632 720</b>	<b>150 127 634</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>193 703 292</b>	<b>174 782 040</b>

## Erfolgsrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung in CHF		2020	2019
<b>Ertrag</b>		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Handelsertrag		49 972 191	50 668 773
Netzunterhalt und Dienstleistungen für Dritte		8 395 168	7 524 078
Investitionsleistungen		5 777 361	6 473 201
Sonstige Erträge		471 091	255 493
<b>Betriebsertrag</b>		<b>64 615 812</b>	<b>64 921 546</b>
<b>Aufwand</b>			
Energiebeschaffung, Netznutzung vorgelagert, Einkauf Signale		- 23 062 447	- 24 489 527
Material- und Dienstleistungsaufwand		- 10 770 963	- 9 581 849
Personalaufwand		- 10 669 235	- 10 430 854
Übriger Betriebsaufwand		- 1 046 398	- 699 072
Verwaltungsaufwand		- 1 821 576	- 2 268 379
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>17 245 193</b>	<b>17 451 864</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen		- 5 542 142	- 6 036 865
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>11 703 050</b>	<b>11 415 000</b>
Finanzertrag		2 492 237	2 687 952
Finanzaufwand		- 1 595 079	- 1 854 910
Ausserordentlicher Ertrag		531 379	632 402
Ausserordentlicher Aufwand		- 1 314 086	- 1 265 747
Betriebsfremder Erfolg		0	0
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>11 817 501</b>	<b>11 614 697</b>
Steueraufwand		- 2 102 415	- 1 603 812
<b>JAHRESGEWINN</b>		<b>9 715 086</b>	<b>10 010 885</b>

## Geldflussrechnung

Konsolidierte Geldflussrechnung in CHF	2020	2019
<b>Cashflow</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Jahresgewinn	9 715 086	10 010 885
Abschreibungen	5 542 142	6 036 865
Auflösung (-) / Bildung Rückstellungen	1 339 859	908 944
Nicht liquiditätswirksame Vorgänge	112 034	- 819 268
<b>Total Cashflow</b>	<b>16 709 121</b>	<b>16 137 426</b>
<b>Nettoumlaufvermögen</b>		
Mittelverwendung/-beschaffung im Nettoumlaufvermögen	- 139 022	- 1 182 128
<b>Total Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>- 139 022</b>	<b>- 1 182 128</b>
<b>Investitionen</b>		
Investitionen Produktions- und Sachanlagen Betriebsgesellschaft	- 2 086 132	- 1 645 501
Investitionen Netzanlagen Strom	- 1 978 897	- 6 130 422
Investitionen Netzanlagen Erdgas	- 644 828	- 577 805
Investitionen Netzanlagen Wasser	- 1 427 676	- 882 980
Investitionen Netzanlagen ComNet	- 93 225	- 224 822
Investitionen Netzanlagen immensys	- 49 807	- 10 275
Investitionen übrige Sachanlagen / Investitionen immaterielle Anlagen	0	- 262 748
<b>Total Investitionen</b>	<b>- 6 280 564</b>	<b>- 9 734 551</b>
<b>Finanzbereich</b>		
Dividende	- 2 210 000	- 2 210 000
Wertschriften Verkauf(+)/Kauf(-)	- 862 877	- 3 803 792
Darlehen von Dritten	10 000 000	0
Darlehen an Dritte	321 722	4 506 094
Veränderung Beteiligungen	- 25 675 690	- 79 000
<b>Total Finanzierungen</b>	<b>- 18 426 844</b>	<b>- 1 586 699</b>
Veränderung Flüssige Mittel	<b>- 8 137 310</b>	<b>3 634 048</b>
<b>Stand Flüssige Mittel per 1.1.</b>		
Flüssige Mittel	16 217 756	12 583 708
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>16 217 756</b>	<b>12 583 708</b>
<b>Stand Flüssige Mittel per 31.12.</b>		
Flüssige Mittel	8 080 446	16 217 756
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>8 080 446</b>	<b>16 217 756</b>

# Anhang

---

## 1 Allgemeine Angaben zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2020 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die Zahlen sind auf ganze Franken gerundet, was zu Rundungsdifferenzen führen kann.

### 1.1 Angewandte Grundsätze

---

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand werden steuerliche Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

#### Wertschriften und Finanzanlagen

Kurzfristig gehaltene Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet und im Umlaufvermögen bilanziert. Die Finanzanlagen im Anlagevermögen sind höchstens zu Anschaffungskosten bilanziert. Für allfällige Wertebussen wird eine angemessene Wertschwankungsreserve gebildet.

#### Vorräte

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten erfasst. Liegt der Nettoveräusserungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungs- oder Herstellkosten, wird dieser Wert bilanziert. Des Weiteren wird eine steuerliche Pauschalwertberichtigung vorgenommen. Die Anschaffungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt, die Herstellkosten aufgrund von Standardvollkosten.

#### Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden mit Ausnahme der Grundstücke linear abgeschrieben.

### 1.2 Konsolidierungsgrundsätze

---

#### Bewertungsgrundsatz und Konzernstichtag

Die Konsolidierung erfolgte zu Buchwerten auf Basis der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts. Der Stichtag des Konzernabschlusses entspricht dem Stichtag der Einzelabschlüsse der konsolidierten Gesellschaften.

#### Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der angelsächsischen Methode. Gemäss dieser Methode wird der Beteiligungsbuchwert gegen das im Zeitpunkt des Beteiligungserwerbs ausgewiesene Eigenkapital eliminiert. Eine sich daraus ergebende negative Kapitalaufrechnungsdifferenz wird mit den Gewinnreserven verrechnet.

#### Eliminierung

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie konzerninterne Aufwendungen und Erträge wurden gegenseitig verrechnet und erscheinen nicht in der Konzernrechnung.

### 1.3 Konsolidierungskreis

<b>IBB Energie AG</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Aktienkapital	1 000 000	1 000 000
Beteiligungsquote	100 %	100 %

<b>IBB Strom AG</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Aktienkapital	4 000 000	4 000 000
Beteiligungsquote	100 %	100 %

<b>IBB Erdgas AG</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Aktienkapital	3 500 000	3 500 000
Beteiligungsquote	100 %	100 %

<b>IBB Wasser AG</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Aktienkapital	1 800 000	1 800 000
Beteiligungsquote	100 %	100 %

<b>IBB ComNet AG</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Aktienkapital	200 000	200 000
Beteiligungsquote	100 %	100 %

### 1.4 Nettoauflösung stiller Reserven

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Nettoauflösungen	1 315 157	2 176 158

## 2 Weitere Angaben, die nicht aus der Bilanz und der Erfolgsrechnung ersichtlich sind

### 2.1 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen hat im Jahresdurchschnitt (gilt auch für das Vorjahr) die Schwelle von 250 nicht erreicht.

### 2.2 Beteiligungen

<b>Alpiq Holding AG</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Aktienkapital	331 104	n/a
Beteiligungsquote	1.12 %	n/a

<b>Energie Unterbözing AG</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Aktienkapital	300 000	300 000
Beteiligungsquote	50 %	50 %

<b>Kleinwasserkraftwerk Obere Mühle Lengnau AG</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Aktienkapital	100 000	100 000
Beteiligungsquote	50 %	50 %

<b>Erdgas Regio AG</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Aktienkapital	26 293 000	26 293 000
Beteiligungsquote	8.50 %	8.50 %

<b>e-sy AG</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Aktienkapital	467 760	250 000
Beteiligungsquote	8.44 %	15.80 %

Im Jahr 2020 hat die IBB Holding AG 370 987 Alpiq-Aktien zu je CHF 70 erworben. Dies entspricht einer Beteiligung von 1.12 Prozent.

Die Beteiligungen an der Energie Unterbözing AG und am Kleinwasserkraftwerk Obere Mühle Lengnau AG werden aus Wesentlichkeitsgründen zum Anschaffungswert bilanziert und nicht konsolidiert.

Die Erdgas Regio AG ist ein Zusammenschluss der von der Erdgas Zürich belieferten 19 Gasversorgungen mit dem Zweck der gemeinsamen Beschaffung von Erdgas und der Sicherstellung des regionalen Transports.

Die Erdgas Regio AG ist am Aktienkapital der Erdgas Zürich Transport AG (CHF 60 Mio.) mit insgesamt 44% (CHF 26.4 Mio.) beteiligt. Die Beteiligung der IBB Holding AG am Aktienkapital der Erdgas Regio AG beträgt 8.50% (CHF 2.23 Mio.).

### 2.3 Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen

Der ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Ertrag 2020 entstand durch die anteilige Auflösung der Arbeitspreisreserve Gas.

Der ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Ertrag 2019 entstand durch die anteilige Auflösung der Arbeitspreisreserve Gas sowie den Gewinn aus der Fusion zwischen der immensys AG und der IBB Energie AG.

Der ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Aufwand im Jahr 2020 entstand durch die Bildung von Rückstellungen aufgrund von Deckungsdifferenzen in der IBB Strom AG sowie Wertberichtigungen von Beteiligungen.

Der ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Aufwand im Jahr 2019 entstand durch die Bildung von Rückstellungen aufgrund von Deckungsdifferenzen in der IBB Strom AG.

### 2.4 Ausstehende Obligationenanleihen

	2020	2019
Betrag	1 235 000	1 235 000
Zinssatz	1.25%	1.25%*
Fälligkeit	30.06.2021	30.06.2024

Eine Kotierung bzw. ein Handel an schweizerischen oder ausländischen Börsen ist nicht vorgesehen.

Die Obligationenanleihe, die per 01.07.2019 ausgelaufen ist und bis 30.06.2024 verlängert wurde, ist im Jahr 2020 per 30.06.2021 gekündigt worden. Die Emittentin ist berechtigt, die gesamte Anleihe jederzeit unter Wahrung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten auf den 30. Juni jedes Jahres zu kündigen, erstmals auf den 30. Juni 2020. Im Falle einer vorzeitigen Kündigung ist der gesamte Zeichnungsbetrag inkl. aufgelaufener Zinsen per Ende der Kündigungsfrist zu bezahlen.

\* Der Zinssatz betrug bis 30.06.2019 2% und beträgt ab 01.07.2019 1.25%.

## 3 Ergänzende Angaben für grössere Unternehmen

### 3.1 Fälligkeit langfristiger Verbindlichkeiten

	2020	2019
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	10 000 000	1 235 000
Fällig nach 5 Jahren	0	0
<b>Total</b>	<b>10 000 000</b>	<b>1 235 000</b>

### 3.2 Honorar Revisionsstelle

	2020	2019
Revisionsdienstleistungen	38 851	43 530
<b>Total</b>	<b>38 851</b>	<b>43 530</b>

# Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung der  
**IBB Holding AG, Brugg AG**

Aarau, 26. März 2021

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der **IBB Holding AG** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrats*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728 a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

### **AWB Revisionen AG**

Martin Hartmann  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Martin Andenmatten  
Zugelassener Revisionsexperte





IBB Energie AG  
Gaswerkstrasse 5  
5200 Brugg  
Telefon 056 460 28 00  
info@ibbrugg.ch  
www.ibbrugg.ch